

Vogel – Bau GmbH

Kiesgrube „Waldmatt“ auf der Gemarkung Lahr – Kippenheimweiler.

Antrag auf Flächenerweiterung

II.4.0 Feinsandmanagement

Im Juli 2021 wurde durch die Firma Nautik Nord eine seismische Untersuchung des Seeuntergrundes durchgeführt. Mit dieser Untersuchung wurde festgestellt, dass der See weitgehend bis auf die genehmigte Tiefe von 60 m ausgebaggert ist. Die komplette Seesohle ist mit ca. 530.000 m³ Schlamm und Spülsand überlagert. (siehe IV.1.0). Auf Grund der hohen Feinanteile ($\leq 0,0625$ mm) ist dieses Sediment unbrauchbar.

Außerdem ist das Sediment auf Grund seines Aggregatzustandes mit der vorhandenen Förderanlage nicht abbaufähig. Das Sediment ist sehr flüssig und kann mit einem Schaufelbagger nicht abgebaut und mit Gurtförderbändern nicht transportiert werden.

Gemäß dem Gutachten des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 18.02.2008, Az.: 4704 // 07_10096 (siehe V.1.0) beträgt die nutzbare Kiesmächtigkeit im Bereich der Kiesgrube „Waldmatt“ 60 m.

Da der Kiesabbau in dem See bereits weitgehend bis auf die Tiefe von 60 m erfolgte, besteht keine Möglichkeit zu einer Vertiefung des Sees für den Kiesabbau.

Das sich an der Seesohle angesammelte Sediment wird auf Grund der oben beschriebenen Argumente nicht zu Tage gefördert und verbleibt auf dem Seegrund.

11.11.2021

W. Diel